



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-3712-005

GISPADID: 2000118

Objektbezeichnung:

Ehemaliger Kalksteinbruch Brechtweg noerdlich Doerenthe

Schutzstatus:

KD, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Steinfurt

(Nuts-Code: DEA37)

Gemeinde: Ibbenbüren

Gemeinde: Hörstel

Digitalisierte Fläche (ha):

6,55

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Noerdlich von Doerenthe (westl. der B219) befindet sich das Steinbruchgelaende des ehemaligen Kalkwerkes Brechtweg. Der westliche und mittlere Teil des Bruches sind aufgelassen und werden nicht mehr genutzt. Der Bruch besitzt zwei Abbausohlen. Im unteren Bereich hat sich ein Grundwassersee gebildet. Im Norden fuehrt eine ca.10m hohe Steilwand auf eine zweite Abbausohle, die wiederum von einer bis 12m hohen Wand begrenzt wird. Der Grund der zweiten Abbausohle scheint z.T. mit Abraum angefuellt und planiert worden zu sein (heute dort Halb-Trockenwiese mit kleiner Huette). Anstehend finden sich Gesteine der Oberkreide. Sie gehoeren zum sogenannten "rhotomagense-Kalk". Er vertritt das Mittel - u. Oberce-noman. Es handelt sich hierbei um reine, weissgraue bis weisse, feste, knauerige, von wulstigen Schichtflaechen begrenzte Cocco-lithen- Kalke (93-94% Karbonatgehalt), die durch graue, feinschichtige bis flaserige (diagenetisch ueberpraegte) Tonmergella-gen (Karbonatgehalt 80-82%) im Abstand von 10-40cm voneinander getrennt werden. Die Kalke enthalten deutlich dunkler geflammte Lebensspuren (Bioturbation), die mitunter auch pyritisiert vorliegen koennen. Das Gestein bricht scherbis-muschelig. Insgesamt ist das Gestein sehr fossilreich. Nach THIERMANN (1970) soll hier der "rhotomagense- Kalk" in deut-lich groesserer Gesamtmaechtigkeit (100- anstatt 60 m) vorliegen. Die Oberkreidegesteine fallen steil nach Sueden hin ein (im Westen ca.45 Grad - im mittleren Teil bis 65 Grad). Im Osten fallen die Schichten mit 202/59 Grad ein. Die Einzelbaenke sind deutlich zerklueftet (Sigmoidalklueftung). Am Fuss der noerdlichen Wand haben sich durch Rueckverwitterung kleine Hangschuttkoerper ausgebildet. Die im oberen Teil der Nordwand aufgeschlossenen Bodenprofile ent-sprechen einer Rendzina bis Braunerde-Rendzina. Das ehemalige Steinbruchgelaende ist durch einen Zaun gegen un-befugten Zutritt gesichert.

Schutzziel:



Geowissenschaftlich (palaeontologisch, faziell, tektonisch) interessanter, groesserer Kalksteinbruch in den cenomanen "rhotomagense-Kalken". Fuer Lehre und Forschung geeignet, auch oekologisch bedeutend.

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Kreide

Oberkreide

Cenomanium

Kenndaten:

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Aufschluss-Fossilien / gx2b

Aufschluss-Bodenprofile / gx2a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

Teildisziplin Palaeontologie

Karbonatgesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)

Bioturbation (Allg. Palaeontologie)

Leitfossilien (Angew. Palaeontologie)

Sigmoidalklüftung

Hangschuttbildungen

terrestrische Böden

künstlicher Aufschluss

Kalksteinbruch

künstlicher See oder Teich

Abgrabungssee

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden



Sedimentgestein

Diageneseerscheinungen

Lithostratigraphie

Schichtlagerung

Klüftung

Abtragungserscheinungen

Interne Angaben (geschuetzt)

Umfeld:

Acker

befestigter Weg

Siedlung

sonstige Nutzung

Gefährdung:

Deponie

Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung: Erhalten des Gesamtkomplexes aus ehemaligen Abbauwaenden u. -sohlen sowie Grundwassersee (kein Verfuellen mit Fremdmaterial). Eventuell Ausweisung als Naturdenkmal (zu Pflege u. -Optimierungsmassnahmen vgl.auch Biotopkataster).

Naturräumliche Zuordnung:

534 – Osnabrücker Osning

Höhe über NN:

min. 61 m, max. 75 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-3712-005

Objektbezeichnung:

Ehemaliger Kalksteinbruch Brechtweg noerdlich Doerenthe

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Steinfurt

Gemeinde: Ibbenbüren

Gemeinde: Hörstel

(Nuts-Code: DEA37)

Digitalisierte Fläche (ha): 6,55

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

3712, Q3, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2614548 / H: 5791712

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:



fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1995, Kartierung/ Beobachtung

fachl. Bearbeiter

Datum: 04.05.2023, Nachbearbeitung

Informationen von Dritten: Biotopkataster

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 04.05.2023.

4. Photos zum Objekt

[Canon_20230504](#)
